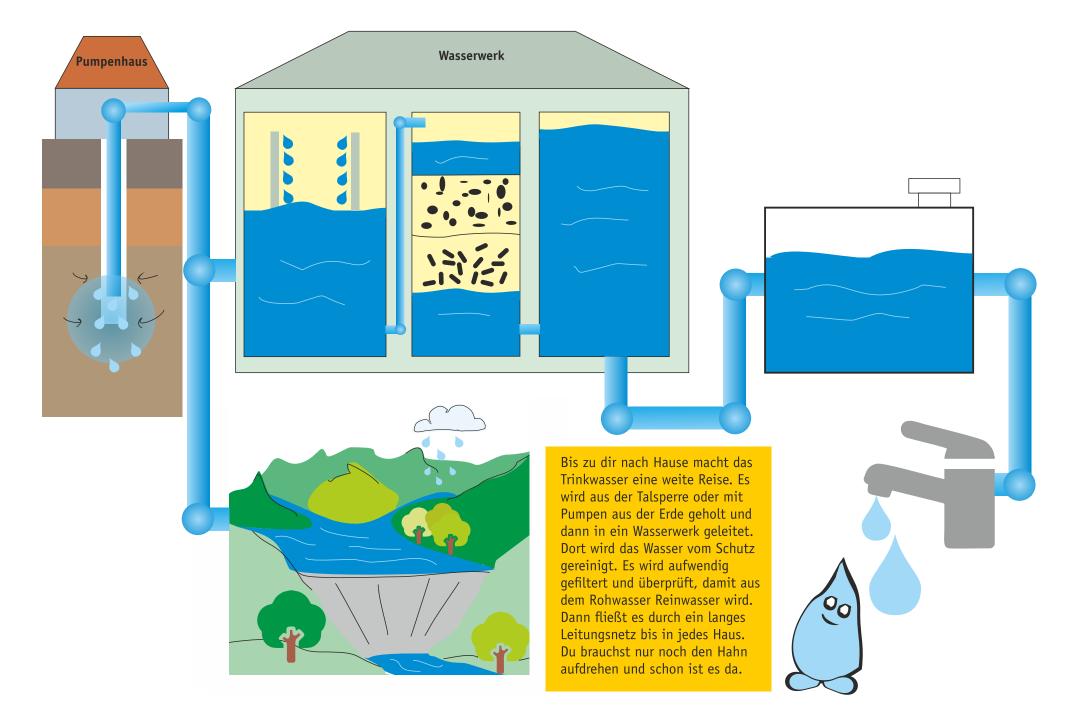


Talsperren erleben | Pädagogische Programme | ©Förderverein NaturGut Ophoven 2020

Die Große Dhünn-Talsperre Aufbau der Trinkwassertalsperre | Schneide die Begriffe aus und ordne sie dem Bild zu.

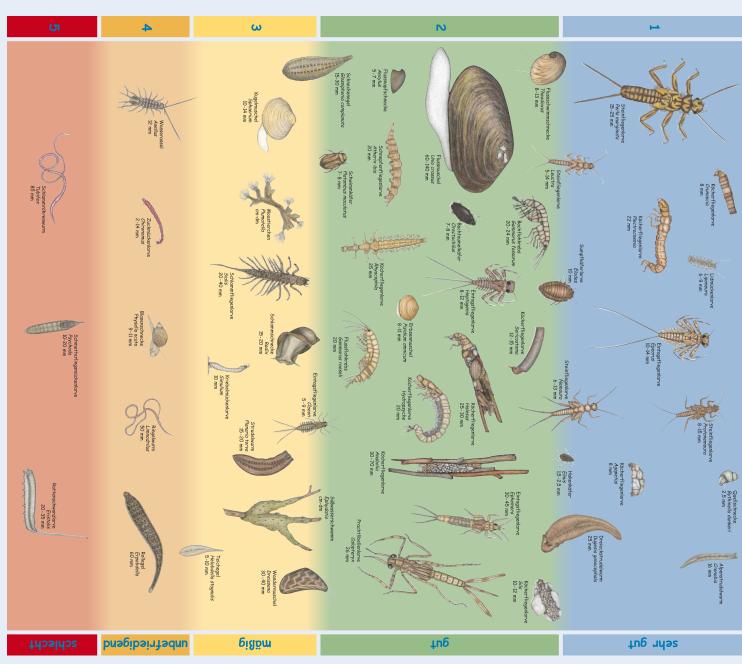


Wasserentnahmeturm	Staudamm	Tosbecken	Hochwasserüberlauf	Ausgleichbecken
--------------------	----------	-----------	--------------------	-----------------





zeigen die Sewassergute in NRW.



nua natur- und umweltschutz-akademie nrw.





Wirbellose Tiere der Bäche und Flüsse helfen uns, die Wasserqualität

herauszufinden.

Dabei gilt europaweit eine Einteilung in fünf Stufen.

Das Leben der Eintagsfliege

So kurz wie es sich anhört, ist es gar nicht, das Leben der Eintagsfliege. Allerdings vergeht ihr Erwachsenenleben tatsächlich wie im Flug. An einem warmen Tag im Spätfrühling schlüpfen die Eintagsfliegen zeitgleich aus ihrer Larvenhaut und flattern in Schwärmen über das Wasser – bis zum Abend...

Aber von Anfang an: Die Larven der Eintagsfliege, die ihr in der Dhünn gefangen habt (oder die ihr auf dem Gewässergüteplakat gesehen habt), leben ein bis drei Jahre am Grund des Baches als Larven. Dort vertilgen sie verfaulende Pflanzenreste und wachsen so heran – ganz langsam. Bis zu 25 Mal häuten sie sich in der Zeit, bis sie endlich groß genug sind.

Dann, an einem warmen Tag im Mai oder Juni, ist es so weit: Wie auf ein Kommando schwimmen Tausende von Larven zur Wasseroberfläche. An der Luft platzt ihre Haut auf und zum ersten Mal entfalten sie ihre vier Flügel. Ihr erster und letzter Tag als Fliege hat begonnen.

Zigtausende Fliegen schwirren nun über den Fluss. Die Männchen verlassen das Wasser als erste. Sie fliegen zu einem Baum oder Strauch und lassen sich auf einem Blatt nieder. Dort häuten sie sich erneut: Sie schlüpfen mühselig aus ihrer Jugendhaut. Diesen großen Augenblick im Leben aller Insekten nennt man Metamorphose, also Verwandlung. Die Larve ist jetzt ein Imago, ein ausgewachsenes Insekt, …und auf der Suche nach einem Weibchen.

Die Männchen sausen zurück zur Wasseroberfläche, wo die ersten Weibchen auftauchen. Auch sie haben sich zu Eintagsfliegen verwandelt und sind bereit zur Paarung. Es ist der Höhepunkt des Eintagsfliegen-Tages. Wie wild fliegen Massen von Männchen auf

unzählige Weibchen. Die Wasseroberfläche ist bedeckt von tanzenden Insekten.

Aber nach gut einer Stunde ist das Spektakel vorbei. Und mit ihm das Leben der Männchen. Sie fallen auf die Wasseroberfläche und sterben. Tatsächlich könnten sie auch nicht viel länger überleben, da sie keine Nahrung aufnehmen können. Durch die Metamorphose funktionieren ihre Verdauungsorgane nicht mehr.

Auch die Weibchen können durch ihre Verwandlung zu Fliegen nichts mehr essen, da ihre Mundwerkzeuge verkümmert sind. Aber bevor sie sterben, haben sie noch eine Mission zu erfüllen. Sie fliegen gemeinsam den Fluss oder den Bach aufwärts und berühren immer wieder die Wasseroberfläche. Dabei geben sie ihre Eierpakete ab. Die



winzigen Fliegen tragen bis zu 9000 Eier in sich. Sobald der Nachwuchs abgegeben wurde, sterben auch sie.

Die befruchteten Eier sinken derweil hinab ins Flussbett. Nach vier bis sechs Wochen schlüpfen kleine Larven, die sich in den Grund eingraben und zu fressen beginnen. Sie bereiten sich vor – auf ihren großen Tag in drei Jahren.

Mein Wassertier

Es heißt:
Wie viele Beine hat es?
Welche Farbe hat es?
Wo sind seine Augen?
Hat das Tier Fühler?_
Schwimmt es im oder auf dem Wasser?
Erkennst du, wie es sich fortbewegt (rudernd, ruckartig, kreisend, schnell, langsam)?
Fällt dir noch etwas Besonderes auf?
Welchen Namen würdest du für das Tier erfinden?
wetchen Namen wurdest du für das fier enmiden.
Name: Datum: